

# Wirtschaftspolitik *aktuell*

Nr. 8, April 2010

ver.di Bundesvorstand

Bereich Wirtschaftspolitik

<http://wipo.verdi.de> – [wirtschaftspolitik@verdi.de](mailto:wirtschaftspolitik@verdi.de)



## Die Steuerpleite der FDP

Willkommen in der Wirklichkeit! So waren viele Reaktionen auf die neuen Steuerpläne der FDP. Statt drei Einkommensteuerstufen sollen es nun fünf sein. Der Höchststeuersatz soll nicht noch weiter gesenkt werden. Laut *Handelsblatt* gebührt den Wortbrüchigen großes Lob.

Doch auch diese Steuersenkung plündert die öffentlichen Taschen um 16 Milliarden Euro. Zusätzlich fordert die FDP weitere Steuerbegünstigungen für Unternehmen in Milliardenhöhe. So werden der Staat und die Gemeinden immer weiter in die Pleite getrieben.

Städte wie Wuppertal oder Duisburg sehen sich schon jetzt gezwungen, Bäder, Theater, Bibliotheken zu schließen. Ein-

trittspreise und Gebühren werden erhöht bis zum Anschlag. Straßen bleiben fast unpassierbar nach dem Winter.

Dafür sparen Gutverdiener ab 60.000 Euro Jahresbrutto etwa 135 Euro im Monat (inklusive Soli). Beschäftigten mit 30.000 Euro brutto im Jahr bringt die FDP-Steuer nur gut 30 Euro. Vielleicht auch gar nichts. Denn die FDP will die Steuerbefreiung für Nacht- und Feiertagszuschläge streichen. Die Werbungskosten sollen pauschal begrenzt werden.

Was bleibt: Mehr netto für die Reichen, nur wenig für die Mehrheit, nichts für Geringverdienende und Erwerbslose. Und die Lebensqualität geht noch mehr vor die Hunde. Das nennt Ihr gerecht?

